

## Tagesordnungspunkt

### Ausnahmegenehmigung für die Taubenhilfe Dortmund

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion DIE LINKE + bittet die Verwaltung zu prüfen, in wie weit ehrenamtlichen Helfenden aus Vereinen und Initiativen der Taubenhilfe in Dortmund eine Ausnahmegenehmigung des städtischen Fütterungsverbot es eingeräumt werden kann. Diese soll dann gelten, wenn augenscheinlich verletzte Tiere für eine anschließende tiermedizinische Versorgung gesichert und dafür durch die Hilfe von artgerechten Futtermitteln angelockt werden müssen.

### Begründung:

Ehrenamtliche Initiativen wie die Taubenhilfe Dortmund wünschen sich eine „Entkriminalisierung“, da sie aktuell fürchten, bei der Versorgung verletzter oder verschnürter Tiere, welche sie mit geringen Futtermengen anlocken, um sie im Anschluss zu versorgen, dafür vom Ordnungsamt rechtlich belangt zu werden.

In zahlreichen Nachbarkommunen wie beispielsweise in Lünen und Herten tragen Ehrenamtliche hierfür spezielle Westen und bekommen dadurch eine Art „Legitimationsausweis“, um als Taubenhilfe erkannt zu werden